

„Aber wohin willst Du gehen, liebe Din?"

„Weiß nicht, Jan; Gott ist überall, wenn er's will, finden wir uns doch noch. Der Vater ist außen auf dem Handel, wenn er wiederkommt, sag ihm meinen Gruß und daß ich unschuldig war und nun behüt Dich Gott, Jan."

Sie faßte ihn um den Nacken und küßte ihm schluchzend den Mund. Der Bursche konnte keine Worte finden, es war ihm, als spränge da innen in seinem Herzen etwas. Endlich sagte er und wischte sich mit dem Ärmel die Augen:

„Liebe Liese, schlaf noch mal d'rüber, morgen denkst Du vielleicht anders. Ich komme morgen früh wieder und sehe nach Dir."

„Ja, tu das", sagte Liese und schob ihn hinaus.

Sie kniete nieder und betete ein inbrünstiges Gebet. Dann stand sie auf, schnürte ein kleines Bündel und schlich hinaus. Sie ließ die Türe in die Klinken fallen, warf noch einen letzten Blick auf den Kirchturm, auf dessen Spitze der Hahn im Mondschein blinkte und wanderte in die Nacht hinaus.

Als die Flucht des Mädchens am andern Morgen rathbar wurde, da öffneten die alten Weiber erst recht die Schenken ihrer Beredsamkeit und Liese war die vollendetste Feyer, die je weit und breit bekannt geworden.

Sie war und blieb verschollen, so eifrig auch ihr Vater und Jan nach ihr forschten. Nicht lange danach starb der Alte und das Häuschen, worin er gewohnt wurde, wurde von der Obrigkeit niedergelegt. Der Hergang lag eben dazumal in der Luft und selbst hochgestellte Männer waren nicht frei davon, wie viel weniger die obrigkeitliche Gewalt eines Heides.

Schluß folgt.

Wie ein Volksverein entsteht.

Den deutsch-amerikanischen Katholiken zur Nachahmung empfohlen.

Wie jetzt bekannt, war der portugiesische Königsmord nicht das Werk vaterlandsloser Anarchisten, sondern der terroristische Akt revolutionärer Politiker. In diesen Politikern waren alle Parteien vertreten, außer der kath. d. h. Nationalisten. Die Partei wurde 1901 gegründet, als die Verfolgung der religiösen Orden in Portugal begann. Diese Partei ist übrigens die einzige, welche, nebst Wahrung ihrer religiösen Interessen, die Erhaltung der jetzigen Dynastie der Braganza anstrebt.

Durch den doppelten Königsmord wurde das kath., portugiesische Volk aus seiner Lethargie aufgerüttelt; der schlummernde, kath. Geist erwachte zum Schaffen, zum frischen Kampfe, — in der Arbeit liegt eben seine Kraft — und er nahm feste Gestalt an in der Gründung des kath. Volksvereins. Dieser bezweckt, die Massen des kath. Volkes zu sammeln, zu einer und die nationale Partei — ihre politische Vertretung — in ihren religiösen und nationalen Bestrebungen zu unterstützen. Und auf welche Weise tut

sie dies? — Vor Allem: durch Aufklärung des kath. Volkes in allen öffentlichen Lebensfragen. Wie verbreitet sie diese Aufklärung unter das Volk? — Der neue Volksverein erließ einen Aufruf in Broschürenform an die Katholiken Portugals, ihm, dem Volksvereine, beizutreten. Der ersten Auflage (25,000 Exemplaren) mußte bald die zweite folgen. Und seitdem hat man in Portugal ein besonderes Augenmerk auf den modernsten Faktor der geistigen Vermittlung geworfen: auf die Presse, hier natürlich die kath. Presse.

Das Zentralorgan des Volksvereins ist das nationalistische Blatt „Portugal." Sobald die Katholiken ihren „Esprit de corps" (Zusammengehörigkeits-Geist) einmal ungeschwächt ihrer eigenen Presse zuwandten, erstarkte dieselbe zusehends. Jetzt nachdem diese Volksorganisation kaum mehr als einige Monate alt ist, zählt die nationalistische, d. h. die kath. Presse, bereits 60 Zeitungen und Zeitschriften im Dienste der kath. Sache in Portugal.

Die kath. Presse verdankt diesen ihren mächtigen Aufschwung der zielbewußten Organisation des Volksvereins. Es mag die Leser dieses Blattes vielleicht interessieren, das Nähere über dessen Gestaltung zu vernehmen. Die Hauptstelle, die Centrale, besteht in der Hauptstadt Lissabon und begreift zwei Zentral-Ausschüsse: eine Ehren- und eine aktive Kommission. Vorsitzender der Ehrenkommission ist der General-Offizier Hugo de Lacerda, der Leiter der Nationalisten-Partei; ihm stehen zur Seite zwei Vice-Präsidenten, der eine für den Norden, der andere für den Süden des Landes. Der aktive, mit der Leitung der Geschäfte betraute Ausschuss besteht aus fünf Männern, von denen ein jeder einem bestimmten Arbeitsfelde vorsteht.

Der Volksverein ist nach den politischen Einteilungen des Landes in Provinzen eingeteilt. Die Provinzen sind wiederum in Distrikte und diese in Pfarrbezirke eingeteilt. Jeder Pfarrbezirk hat einen vom Zentral-Vorstand ernannten Kollektor, der die Beiträge einsammelt und monatlich über den Stand seines resp. Pfarrbezirks an die Centrale berichtet. Der Beitrag beträgt jährlich per Kopf 25%. Der Verein hat sowohl männliche wie weibliche Mitglieder.

Der Volksverein wurde anfänglich sehr von seinen Feinden gehänselt. Der Verbreitung desselben wurden auf alle mögliche Weise Hindernisse in den Weg gelegt. Aber jene Anfeindungen, jene Kämpfe um seine Existenz scheinen ihm ein kräftiges Lebensmark gegeben zu haben, denn kurz nach seiner Gründung zählte er 300,000 Mitglieder und heute beschäftigt man zur Bewältigung seines Geschäftsganges mehrere Sektionen, da der Verein eine Million Mitglieder zählt. Derart bestellt, läßt die religiöse, politische und soziale Zukunft Portugals doch das Beste hoffen, wie?

(Kath. Westen.)

Grenzregulierungen zwischen den Ver. Staaten und Canada.

Es mag manchem sonderbar erscheinen, daß jetzt noch Grenz-Regulierungen zwischen den Ver. Staaten und ihrem nördlichen Nachbar notwendig sind. Und doch ist dem so. Vor etwa zehn Jahren waren etwa ein Duzend streitiger Punkte zu regeln. Es wurde damals der Versuch gemacht, die Streitfragen durch eine Kommission endgültig erledigen zu lassen. Man einigte sich auch über einige Punkte, allein über die Grenzfrage von Alaska konnte sich die Kommission nicht einigen und so blieben auch die noch übrigen Fragen unerledigt. Durch einen Vertrag von 1903 wurde der Streit über die Grenze zwischen Alaska und dem Yukon-Distrikt einem internationalen Tribunal unterbreitet und von diesem entschieden. Nun hätten auch die anderen Streitfragen wieder aufgenommen werden können, allein die canadische Regierung war dazu nicht geneigt, so lange nicht die Wahrscheinlichkeit bestand, daß mit allen Streitpunkten endgültig ausgeräumt werde. Staats-Sekretär Root hat nun die Sache wieder aufgenommen und in Fluß gebracht und Canada ist auf seine Vorschläge eingegangen.

Es sollen alle Punkte und Strecken, welche in dem vor mehr als hundert Jahren mit England vereinbarten Verträge nicht genau festgestellt sind, genau definiert werden, um die Grenzlinien zu ziehen. Dazu gehören nicht bloß die Landgrenzen, sondern auch Gewässer. Es handelt sich dabei auch um die Benutzung von Wasserkräften zu Kraftanlagen, wie beim Niagara oder zur Verrieselung, wie bei dem St. Marys und dem Milk River. Eine Kommission hat nun die Arbeiten wieder aufgenommen, die Grenze zwischen den Ver. Staaten und Canada vom Atlantischen bis zum Stillen Ozean genau zu bestimmen und durch Marksteine fixieren zu lassen, damit alle Streitigkeiten aus dem Wege geräumt werden. Die Ver. Staaten haben überdies den Vorschlag gemacht, daß ein Landstreifen von 60 Fuß Breite als neutraler Boden zwischen den beiden Staaten reserviert werden soll. Damit würden natürlich für die Zukunft alle Grenz-Streitigkeiten aus dem Wege geräumt sein.

Die Arbeiten am Panamakanal.

Col. G. W. Goethals, der den Bau des Panamakanals leitet, wird demnächst, wie berichtet wird, nach Washington kommen, um mit dem neuen Kriegsssekretär Wright Rats zu pflegen und Bericht zu erstatten über den Bau der großen Wasserstraße. Unter Leitung dieses Armees-Offiziers macht der Bau große Fortschritte, während die verhältnismäßige Ruhe, mit der alles vor sich geht, desto mehr auffällt, weil unter den Vorgängern dieses Mannes so viel Lärm und so wenig Arbeit geleistet wurde. Die bisher übliche fortwährende Einmischung von Washington aus, die allerdings etwas nachgelassen zu haben

The Windsor

THE
HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.
H. W. Haslam, Manager

Dampfheizung
Gasbeleuchtung
Alles neu und modern
Hauptquartier für deutsche Landsucher.
Alle Angestellten sind deutsch

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Reihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

Victoria Hotel

...REGINA...

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten
Reine helle Zimmer
Bade Zimmer
Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art
Kegelbahn & Billiardhalle

Von's Hotel

Erstklassiges Hotel, Dampfheizung, feine Zimmer, gute Küche, beste Getränke. Heißes u. kaltes Wasser, mit Telephon-Verbindung in jedem Zimmer. Kegelbahn u. Billiardtisch.

A. EHLMANN & F. BRUNNER
Eigentümer
East 10 ave. & Osler Str., REGINA.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Ehemals bekannter Hotelbesitzer in Wapeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. Station. Ausgezeichnete Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer.
181-183 Notre Dame Avenue,
Winnipeg, Manitoba

General Store

...Annapolis, Sask....

Groceries, Dry Goods, Hardware, Mehl, Schuhe, Männer- und Knaben Anzüge.

Farm Maschinen.

Agenten für die berühmten Chatham Pflanzmühlen und Wagen, ebenfalls der erstklassigen De Raval Rahm Separatoren.

Feuer Versicherung.

Wollt Ihr unbebaute, oder verbesserte Farmen kaufen? Wir haben verschiedene billige Farmen zum Verkauf.

Sprecht bei uns vor und Ihr findet angenehme Preise und gute reelle Bedienung.

Dauk & Hoffmann.